

CDU: Viel Arbeit für die Partei 26. 6. 74

m. - Nackenheim/Bodenheim. Einstimmig bestätigte der CDU-Gemeindeverband Bodenheim in seiner Generalversammlung den seitherigen Vorsitzenden Georg Josten in seinem Amt. In seinem Tätigkeitsbericht betonte Josten, in den kommenden Jahren gelte es, für die Parteiarbeit viel zu tun. Im Vordergrund stehe die kommende Landtagswahl. Hier müsse es der CDU gelingen, die absolute Mehrheit zu erringen.

Innerhalb der Verbandsgemeinde stünden zahlreiche Projekte an. In erster Linie gehe es um den Ausbau der Hauptschule Nackenheim sowie der Grundschule in Gau-Bischofsheim. Weiter müsse man sich eingehend mit dem Flächennutzungsplan sowie der gesamten Wasserversorgung in den fünf Gemeinden beschäftigen.

Linus Haub, der den ausführlichen Bericht des erkrankten Vorsitzenden verlas, hob weiter hervor, die gute Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden sollte weiter vertieft werden. Außerdem strebe man eine forcierte Mitgliederwerbung an. Dank gebühre allen Vorstandsmitgliedern sowie Helfern, die sich für die Partei in den vergangenen Jahren eingesetzt hätten.

Fraktionsvorsitzender Rudi Hock sprach sich für eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Freien Wählergruppe im Verbandsgemeinderat aus. Ohne ihre Unterstützung hätte die CDU nicht den Bürgermeister stellen können. Für die Fraktion stehe nun der Haushalts- und Stellenplan für 1974 im Mittelpunkt. Die Hauptlast des 1 864 542 Mark umfassenden Etats liege auf sozialem Gebiet oder werde von gesetzlichen Aufgaben be-

stimmt. Hierbei müsse man auch berücksichtigen, daß die Verbandsgemeinde über keine eigenen Einnahmequellen verfüge. Vielmehr sei man auf Schlüsselzuweisungen sowie auf die Verbandsumlagen der Gemeinden angewiesen.

Kreisvorsitzender Werner Grandjean (Bingen) hob hervor, bei den kommenden Landtagswahlen könne man sich keine Müdigkeit innerhalb der Partei erlauben. Für die CDU gelte es, Politik aus einem tiefen geistigen Menschenbild heraus zu machen. Kreise und Kommunen müßten sich hierfür fortschrittlich und sauber einsetzen. Es gelte, nur solche Projekte zu verwirklichen, die auch finanziell zu verkraften seien.

Nach dem Bericht von Kassenverwalter Helmut Lang zur finanziellen Lage wurde der gesamte Parteivorstand einstimmig entlastet. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender Georg Josten (Gau-Bischofsheim), gleichberechtigte Stellvertreter Fritz Lütyens (Gau-Bischofsheim) und Anton Sans (Nackenheim), Beisitzer Rolf Becker (Bodenheim), Heinz Lüddeckens (Lörzweiler), Edmund Knab (Nackenheim), Norbert Kasprick (Harxheim), Hans Georg Becker, Georg Göbel (beide Bodenheim) und Rotraut Hock (Harxheim).

Antons Sans sprach sich abschließend für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Insbesondere sollte enger Kontakt zu den Ortsverbänden unterhalten werden. Zuvor dankte Linus Haub dem neuen Vorsitzenden Georg Josten für seine enore Arbeit, die er in den vergangenen Jahren für die Partei und den Verband geleistet habe.